

Inhalt

Band I

1 Einführungs- und Orientierungstexte

1. Orientierungen und Hinweise für die Verwendung (<i>Thomas Meyer</i>)	13
2. Arbeitsweisen (<i>Johannes Kandel</i>)	33
3. Arbeitsmittel (<i>Johannes Kandel</i>)	44
4. Fragen der Geschichtsschreibung über die Arbeiterbewegung. Ein Baustein (<i>Detlef Lehnert</i>)	91
5. Begleit- und Kontrolluntersuchung zur Verwendung ausgewählter Bausteine (<i>Dieter Gebhardt / Joachim Rohlfes</i>)	111
6. Über die Mitarbeiter	133
7. Verzeichnis der Abkürzungen Band 1 137 Band 2 1010 Band 3 601	
8. Editorische Notiz (Band 1)	139

2 Texte und Materialien

Gruppe A: Zeitlicher Ablauf

Von den Anfängen bis 1914

A 1 Ökonomische und soziale Entwicklungen in Deutschland vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg (<i>Jürgen Kocka</i>)	9
A 2 Soziale und wirtschaftliche Voraussetzungen für die Entstehung der Arbeiter- bewegung (<i>Jürgen Kocka</i>)	39
A 3 Das politische System in Deutschland von 1815 bis 1918 (<i>Hans-Josef Steinberg</i>)	69
A 4 Voraussetzungen und Entstehung der sozialistischen Idee (<i>Thomas Meyer</i>)	87
A 5 Die Lehre von Karl Marx und Friedrich Engels (<i>Thomas Meyer</i>)	107
A 6 Entstehung und Entwicklung der Arbeiterbewegung bis 1848/49 (<i>Toni Offermann</i>)	123
A 7 Die deutsche sozialistische Arbeiterbewegung von ihren Anfängen bis zum Sozialistengesetz (<i>Hans-Josef Steinberg</i>)	151
A 8 Die christlich-soziale Bewegung bis zum Sozialistengesetz (<i>Wolfgang Ockenfels</i>)	167
A 9 Die deutsche Arbeiterbewegung vom Ende des Sozialistengesetzes bis zum Ersten Weltkrieg (<i>Hans-Josef Steinberg</i>)	179
A 10 Die christliche Gewerkschaftsbewegung (<i>Wolfgang Ockenfels</i>)	201
A 11 Der Revisionismusstreit	
I. Eine historische Sicht (<i>Hans-Josef Steinberg</i>)	215
II. Eine theoretische Sicht (<i>Thomas Meyer</i>)	223

A 12	Die Massenstreikdebatte (<i>Susanne Miller</i>)	245
A 13	Die Zweite Internationale (1889 bis 1923) (<i>Agnes Blänsdorf</i>)	261
A 14	Die Imperialismuskussion vor und während des Ersten Weltkrieges in der Sozialdemokratie (<i>Hans-Christoph Schröder</i>)	283

Band II

2 Texte und Materialien

Gruppe A (Fortsetzung)

1914 bis 1945

A 15	Der Erste Weltkrieg und die Spaltung der Arbeiterbewegung (<i>Susanne Miller</i>)	301
A 16	Die Deutsche Revolution von 1918/19 Entstehung, Verlauf, Ergebnisse (<i>Detlef Lehnert</i>)	335
A 17	Ökonomische und soziale Entwicklung in der Weimarer Republik (<i>Michael Schneider</i>)	355
A 18	Politisches System und politische Parteien in der Weimarer Republik (<i>Michael Schneider</i>)	369
A 19 bis A 23	Theorien in der Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik	393
A 19	Organisierter Kapitalismus; Demokratie und Staat (<i>Thomas Meyer</i>)	393
A 20	Wirtschaftsdemokratie (<i>Heinrich Potthoff</i>)	407
A 21	Marxismus und Marxismus-Leninismus (<i>Horst Heimann</i>)	425
A 22	Religiöser Sozialismus (<i>Johannes Kandel</i>)	455
A 23	Ethischer Sozialismus (<i>Thomas Meyer</i>)	485
A 24	Die sozialistische und kommunistische Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik (<i>Willy Buschak</i>)	499
A 25	Sozialdemokratische Regierungsbeteiligung in der Weimarer Republik (<i>Franz Walter</i>)	543
A 26	Die Sozialistische Arbeiter-Internationale (SAI) (<i>Agnes Blänsdorf</i>)	565
A 27	Zusammenbruch der Demokratie und faschistische Machtergreifung (<i>Reinhard Sturm</i>)	577
A 28	Theorien über den Faschismus in der Arbeiterbewegung (<i>Reinhard Sturm</i>)	619
A 29	Die Arbeiterbewegung in Widerstand und Exil 1933 bis 1945 (<i>Detlev Peukert</i>)	649

1945 bis 1982

A 30	Ökonomische und soziale Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland von 1945 bis 1981 (<i>Karl Theodor Schuon</i>)	693
A 31	Die Spaltung Deutschlands und die Herausbildung der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland und der DDR (<i>Rudolf Maerker</i>)	745

A 32/I	Die Sozialdemokratie von 1945 bis 1966 (<i>Susanne Miller</i>)	769
A 33/I	Die Gewerkschaften von 1945 bis 1966 (<i>Michael Schneider</i>)	799
A 34/I	Die Kommunistische Partei nach 1945 (<i>Georg Fülberth</i>)	827
A 35/I	Die SPD als Regierungspartei, die Neue Linke und die neueren Theoriediskussionen (<i>Horst Heimann</i>)	853
A 36/I	Die Gewerkschaften von 1966 bis 1982 (<i>Michael Schneider</i>)	903
A 32,	33, 35, 36/II	
	Kritischer Kommentar zu den Bausteinen	
	SPD, Gewerkschaften und Theoriedebatte 1945 bis 1982	
	(Bausteine A 32, 33, 35, 36) (<i>Wolfgang Krumbein</i>)	921
A 37/I	Die DKP (<i>Georg Fülberth</i>)	929
A 34,	37/II Kritischer Kommentar zu den Bausteinen A 34/A 37 (<i>Hans-Josef Steinberg</i>)	943
A 38	Die Sozialistische Internationale (<i>Reimund Seidelmann</i>)	947
A 39	I. Plädoyer für eine ökologische Erneuerung des Demokratischen Sozialismus	
	(<i>Klaus-Jürgen Scherer</i>)	967
	II. Arbeiterbewegung und Ökologiebewegung	
	Eine skeptische Analyse	
	(<i>Hermann Scheer</i>)	997

Band III

2 Texte und Materialien

Gruppe B: Sachthemen

Theoretische Grundlagen

B 1	I. Zielverständnis und theoretische Grundlagen (<i>Thomas Meyer</i>)	9
	II. Kritische Anmerkungen (<i>Peter von Oertzen</i>)	57
B 2	Staat und Demokratie – Geschichtliche Entwicklung (<i>Thomas Meyer</i>)	67
B 3	Staats- und Demokratieverständnis – Aktuelle Fragen	
	(<i>Detlev Albers/Heinrich Lienker</i>)	97
B 4	I. Sozialisierung und Wirtschaftsordnung	
	Eine sozialisierungsfreundliche Sicht	
	(<i>Ruth De Cesare-Müller / Hartmut Kompe</i>)	123
	II. Sozialisierung und Wirtschaftsordnung	
	Eine sozialisierungsskeptische Sicht	
	(<i>Hubert Voigtländer</i>)	141

Teilorganisationen

B 5	Partei und Gewerkschaften (<i>Gerhard Beier</i>)	177
B 6	Genossenschaftsbewegung und Arbeiterbewegung (<i>Klaus Novy</i>)	203
B 7	Die sozialistische Frauenbewegung (<i>Richard Evans</i>)	231
B 8	Sozialistische Jugendbewegung (<i>Heinrich Eppe / Wolfgang Uellenberg van Dawen</i>)	265

Einzelfragen

B 9 Sozialdemokratie und Kommunistische Partei (<i>Siegfried Bahne</i>)	285
B 10 Kulturelles Leben in der Arbeiterbewegung (<i>Wilfried van der Will / Rob Burns</i>)	317
B 11 Verhältnis zu Kirchen und Religionsgemeinschaften (<i>Johannes Kandel</i>)	337
B 12 Sozialdemokratie und Wehrfrage (<i>Friedhelm Boll</i>)	373
B 13 Sozialdemokratie und Friedensbewegung (<i>Friedhelm Boll</i>)	499
B 14 Imperialismus und Dritte Welt (<i>Reimund Seidelmann</i>)	439
B 15 Die Sozialdemokratie und die nationale Frage (<i>Susanne Miller / Hans-Josef Steinberg</i>)	457

Parteiorganisation, Regierungsbeteiligung, Erfolge

B 16 Sozialer Wandel und Volksparteienkonflikt (<i>Ulrich Sarcinelli</i>)	477
B 17 I. Sozialdemokratie in der Regierung (<i>Susanne Miller</i>)	523
II. Kritischer Kommentar (<i>Michael Scholing</i>)	551
B 18 I. Direkte und indirekte Erfolge der Arbeiterbewegung (<i>Reinhard Weil</i>)	557
II. Direkte und indirekte Erfolge der Arbeiterbewegung Kritik (<i>Michael Scholing</i>)	587

Band IV

Ergänzungsband

1 Orientierungen und Hinweise für die Verwendung der ergänzenden Bausteine (<i>Thomas Meyer</i>)	9
---	---

Gruppe C: Ergänzungen zu den einzelnen Themen

C 1 Ergänzende Texte und Materialien zu den einzelnen Themen (<i>Thomas Meyer / Susanne Miller</i>)	13
C 2 Die programmatische Erneuerung der Sozialdemokratie (<i>Thomas Meyer</i>)	97
C 3 Das Ende der Arbeiterbewegung? (<i>Horst Heimann</i>)	145
C 4 Ergänzende Literaturangaben zu den einzelnen Themen (<i>Thomas Meyer / Susanne Miller</i>)	185

Zu diesem Lern- und Arbeitsbuch gibt es als Begleitmaterial eine Steilige Ton-Dia-Serie. Von ihr können gegen Erstattung der Herstellungskosten Kopien bezogen werden. Bestelladresse: Friedrich-Ebert-Stiftung, Abt. Politische Bildung, Godesberger Allee 149, 5300 Bonn 2

Baustein B I/I

Thomas Meyer

Zielverständnis und theoretische Grundlagen

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	10
2.1	Die Ursprünge der sozialistischen Bewegung	10
2.2	Vielfalt der frühsozialistischen Vorstellungen	11
2.3	Ferdinand Lassalles Bild und Begründung des Sozialismus	12
2.4	Die herausragende Bedeutung der Anschauungen von Karl Marx und Friedrich Engels	13
2.5	Die Wirksamkeit des Marxismus in der Sozialdemokratie	15
2.6	Die Neubesinnung auf Ziel und Grundlagen des Sozialismus im Revisionismus	16
2.7	Die marxistische Gegenkritik zum Revisionismus	18
2.8	Die Revolution von 1918 und die Gründung der parlamentarischen Demokratie	19
2.9	Zur Programmentwicklung in der Weimarer Republik	20
2.10	Der Zusammenbruch der Weimarer Republik und der Neubeginn des Demokratischen Sozialismus nach 1945	21
2.11	Das Godesberger Programm von 1959	22
2.12	Chronologie	24
3	Verzeichnis der Dokumente	25
4	Dokumente	26
5	Arbeitsvorschläge	54
6	Schwerpunkte	54
7	Literatur	55

Baustein B 1/II

Peter von Oertzen

Kritische Anmerkungen zu Baustein B 1/I (Thomas Meyer)

Zielverständnis und theoretische Grundlagen

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	58
2.1	Zur Methode	58
2.2	Zum Inhalt	59
2.3	Etappen der sozialistischen Bewegung – Eine Skizze	62
3	Verzeichnis der Dokumente	64
4	Dokumente	64
		57

Baustein B 2

Thomas Meyer

Staat und Demokratie – Geschichtliche Entwicklung

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	68
2.1	Die Anfänge des sozialistischen Staatsverständnisses	68
2.2	Die Rolle des Staates in den Programmen der frühen Sozialdemokratie	69
2.3	Die Erfahrungen der Sozialdemokratie unter dem Sozialistengesetz	70
2.4	Vorherrschaft des marxistischen Staatsverständnisses	71
2.5	Die Neubesinnung auf Demokratie und Staat im Revisionismus	71
2.6	Die Auseinandersetzungen über Sozialismus und Staat nach der Novemberrevolution	73
2.7	Die Entwicklung des sozialdemokratischen Staatsverständnisses in der Weimarer Republik	74
2.8	Die Rolle der Sozialdemokratie bei der Gründung der Bundesrepublik	74
2.9	Die SPD als Regierungspartei und das Verhältnis von Staat und Gesellschaft	76
3	Verzeichnis der Dokumente	77
4	Dokumente	78
5	Arbeitsvorschläge	94
6	Schwerpunkte	95
7	Literatur	95
		67

Baustein B 3

Detlev Albers/Heinrich Lienker

Staats- und Demokratieverständnis. Aktuelle Fragen

1	Inhaltsverzeichnis	98
2	Text	98
2.1	Überblick und Zielsetzung	99
2.2	Inhaltliche Schwerpunkte und Arbeitsweise	
2.2.1	1. Thema: Handlungsbedingungen und Strukturprinzipien des Staates	99
2.2.2	2. Thema: Zentralisation oder Transformation des Staates	100
2.2.3	3. Thema: Demokratie und Sozialismus	101
3	Verzeichnis der Dokumente	113
4	Dokumente	114

Ruth De Cesare-Müller/Hartmut Kompe

Sozialisierung und Wirtschaftsordnung

Eine sozialisierungsfreundliche Sicht

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	124
2.1	Bedeutung und Inhalt der Sozialisierungsforderung	124
2.2	Marx und Engels über Sozialisierung	126
2.3	Lasalle und die frühe Sozialdemokratie	127
2.4	Zurückhaltung über Zukunftsfragen	128
2.5	Konkrete Sozialisierungskonzepte nach dem Ersten Weltkrieg	130
2.6	Keine praktische Sozialisierungspolitik	131
2.7	Neue Diskussionsschwerpunkte	132
2.8	Die offene Frage einer neuen Wirtschaftsordnung nach 1945	134
2.9	Sozialisierungsbestrebungen nach 1945	134
2.10	Kapitalistische Restauration	137
2.11	Wiederbelebung der Sozialisierungsforderung	138
2.12	Sozialisierung bleibt eine offene Frage	139
3 und 4	Verzeichnis der Dokumente	139
5	Arbeitsvorschläge	140
6	Schwerpunkte	140
7	Literatur	123

Hubert Voigtländer

Sozialisierung und Wirtschaftsordnung

Eine sozialisierungsskeptische Sicht

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	142
2.1	Begriffsbestimmung	142
2.2	Verlauf der Sozialisierungsdebatte in Deutschland	143
2.2.1	Die theoretische und programmatische Auseinandersetzung über die Sozialisierung der Produktionsmittel 1848–1918	143
2.2.2	Sozialisierungsbestrebungen zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Von der Revolution bis zum Ende der Weimarer Republik (1918–1933)	146
2.2.3	Sozialisierungsdiskussion und -ansätze nach dem Zweiten Weltkrieg	148
2.3	Statt Patentrezepte – Mut zur Gestaltung der Zukunft durch konsequente Reformpolitik	151
3	Verzeichnis der Dokumente	152
4	Dokumente	152
5	Arbeitsvorschläge	174
6	Schwerpunkte	174
7	Literatur	175
		141

Baustein B 5

Gerhard Beier

Partei und Gewerkschaften

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	178
2.1	Schlagwörter	178
2.2	Typen der Über-, Neben- und Unterordnung	179
2.3	Gang durch die Geschichte	182
2.3.1	Bis zur Jahrhundertwende	183
2.3.2	Mannheimer Abkommen und Nürnberger Resolution	184
2.3.3	Entwicklung nach 1945	186
2.4	Die Lösung im Grundsatzprogramm des DGB von 1981	187
2.5	Chronologie	190
3	Verzeichnis der Dokumente	192
4	Dokumente	192
5	Arbeitsvorschläge	201
6	Schwerpunkte	201
7	Literatur	202

Baustein B 6

Klaus Novy

Genossenschaftsbewegung und Arbeiterbewegung

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	204
2.1	Genossenschaften als Reformbewegung	204
2.1.1	Vergessene dritte Säule der Arbeiterbewegung	204
2.1.2	Genossenschaftsbewegung als Teil der positiven Ökonomie sozialer Bewegungen	204
2.1.3	Die Gründungsschübe von Genossenschaften und ihre Ursachen	204
2.1.4	Solidarität als ethisches und wirtschaftliches Programm	205
2.1.5	Neutrale und sozialistische Genossenschaften	206
2.2	Genossenschaftliche Erfolge	207
2.2.1	Die Konsumgenossenschaftsbewegung	207
2.2.2	Die Baugenossenschaftsbewegung	208
2.2.3	Die gewerkschaftliche Gemeinwirtschaftsbewegung im Bau- und Wohnungssektor	209
2.3	Verlust an reformpolitischen Potential	210
2.4	Zur politischen Bedeutung der Genossenschaftsbewegung	212
2.4.1	Vorurteile von heute und die vergessene Wirklichkeit von gestern	212
2.4.2	Zur strategischen Bedeutung der Genossenschaftsbewegung	212
2.5	Chronologie	213
3	Verzeichnis der Dokumente	214
4	Dokumente	214
5	Arbeitsvorschläge	228
6	Schwerpunkte	228
7	Literatur	229
		203

Baustein B 7

Richard J. Evans

Die sozialistische Frauenbewegung

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	232
2.1	Die Anfänge der sozialdemokratischen Frauenbewegung	232
2.1.1	Die sozialistische Theorie und die Frauenemanzipation	232
2.1.2	Die Bedeutung von August Bebel für die Frauenfrage	233
2.1.3	Unterdrückung und Entrechtung der Frau im Kaiserreich	233
2.1.4	Entstehung der Frauenbewegung	234
2.2	Die Frauenbewegung im Kaiserreich	235
2.2.1	Clara Zetkins Aktionsprogramm	235
2.2.2	Niederlage der bürgerlich-frauenrechtlerischen Richtung	236
2.2.3	Wachstum der Frauenbewegung	237
2.3	Sozialdemokratische Frauenpolitik bis 1914	237
2.3.1	Die Partei befürwortet die Gleichberechtigung	237
2.3.2	In der Praxis widersetzten sich die Männer	237
2.3.3	Die SPD sucht weibliche Mitglieder, nicht gleichberechtigte Genossinnen	238
2.4	Erster Weltkrieg und Weimarer Republik	239
2.4.1	Spaltung der Frauenbewegung im Weltkrieg	239
2.4.2	Frauenwahlrecht und sozialer Wandel	240
2.4.3	Die Frauenbewegung in der Weimarer Republik	240
2.4.4	Keine Gleichberechtigung der Frauen in der Partei	241
2.5	Sozialdemokratie und Frauenemanzipation seit 1945	241
2.5.1	Die Gleichberechtigung bleibt noch immer aus	242
2.5.2	Die Parteiprogramme der fünfziger Jahre gehen nicht weit genug	242
2.5.3	Wiederbelebung der Frauenbewegung seit 1970	243
2.6	Chronologie	244
3	Verzeichnis der Dokumente und Tabellen	
4	Dokumente, Tabellen	246
5	Arbeitsvorschläge	262
6	Schwerpunkte	262
7	Literatur	263

Baustein B 8

Heinrich Eppe
Wolfgang Uellenberg-van Dawen

Sozialistische Jugendbewegung

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	266
2.1	1904–1908: Entstehung selbständiger Arbeiterjugendvereine	266
2.2	1908–1918: Betreuung der Arbeiterjugend durch Partei und Gewerkschaften	267
2.3	1918–1923: Selbstfindung und Ausdifferenzierung der Arbeiterjugendbewegung	267
2.4	1923–1929: Die Stabilisierungsphase der sozialdemokratischen Jugendorganisationen	268
2.5	1929–1933: Kampf gegen die Verelendung der Jugend und gegen die nationalsozialistische Bedrohung	269
2.6	1933–1945: Widerstand und Exil	270
2.7	1945–1969: Sozialistische Jugendarbeit im Land des Wirtschaftswunders: die Geschichte der SJD – Die Falken	270
2.8	1970–1979: Die Suche nach dem Selbstverständnis junger Sozialisten	271
2.9	Chronologie	272
3	Verzeichnis der Dokumente	272
4	Dokumente	273
5	Arbeitsvorschläge	281
6	Schwerpunkte	282
7	Literatur	282

Baustein B 9

Siegfried Bahne

Sozialdemokratie und Kommunistische Partei

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	286
2.1	Spaltung der SPD; Grundlagen der KPD in der Gründungszeit	286
2.2	SPD, USPD und KPD in der revolutionären Nachkriegsperiode (1919–1923)	287
2.3	SPD, KPD und Gewerkschaften in der Stabilisierungsperiode der Weimarer Republik (1924–1928)	289
2.4	Die „ultralinke“ kommunistische Taktik und die große Wirtschaftskrise (1928/29–1933)	291
2.5	SPD und KPD während des „Dritten Reichs“; das Scheitern der Einheitsbestrebungen; Gegensatz von SPD und KPD/SED	293
2.6	Verhältnis der KPD bzw. DKP zur SPD in den Westzonen bzw. der Bundesrepublik Deutschland	295
2.7	Chronologie	296
3	Verzeichnis der Dokumente	297
4	Dokumente	298
5	Arbeitsvorschläge	313
6	Schwerpunkte	314
7	Literatur	314

Wilfried van der Will / Rob Burns

Kulturelles Leben in der Arbeiterbewegung

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	318
2.1	Kultur ist in ihrem weitesten Begriff die Art, wie die Menschen die Gesellschaftlichkeit ihres Lebens gestalten	318
2.2	Die Geschichte der politischen Organisationen der deutschen Arbeiterbewegung ist nicht zu trennen von der der proletarischen Bildungsvereine	318
2.3	Gründung von Arbeiterkulturorganisationen als Verbreiterung des weltanschaulichen Appells der Sozialdemokratie vor 1914	319
2.4	Sozialdemokratischer Festkalender; frühe proletarische Dichtung	320
2.5	Die Er kämpfung der Republik ermöglicht eine bedeutende legale Ausweitung der proletarischen Kulturöffentlichkeit	321
2.6	Die kulturellen Folgeorganisationen der Arbeiterbewegung	322
2.7	Theoretiker der Arbeiterkultur I: Valtin Hartig	323
2.8	Theoretiker der Arbeiterkultur II: Gustav Radbruch	324
2.9	Theoretiker der Arbeiterkultur III: Anna Siemsen	324
2.10	Kulturelles Leben in der Arbeiterbewegung und kulturelles Leben der Arbeiterbewegung	324
2.11	Faschistische Vernichtung und Perversion der proletarischen Kulturbewegung und ihr Ausklang im Nachkrieg	325
2.12	Notwendigkeit einer kulturpolitischen Neubesinnung der Sozialdemokratie heute?	326
2.13	Chronologie	326
3	Verzeichnis der Dokumente	327
4	Dokumente	327
5	Arbeitsvorschläge	334
6	Schwerpunkte	335
7	Literatur	335
		317

Baustein B 11

Johannes Kandel

Verhältnis zu Kirchen und Religionsgemeinschaften

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	338
2.1	Vorbemerkung	338
2.2	Thesen und Erläuterungen	338
2.2.1	Früher Sozialismus und Christentum	339
2.2.2	Bürgerliche Religionskritik und Arbeiterbewegung	340
2.2.3	Materialistischer Atheismus und Antiklerikalismus	341
2.2.4	Religion als „Privatsache“	344
2.2.5	Sozialdemokratie und Kirchen in der Weimarer Republik	346
2.2.6	Annäherung durch inneren Wandel	348
2.2.7	Kirchen und Partei heute: Kritische Partnerschaft	349
2.3	Schaubild	350
3	Verzeichnis der Dokumente	351
4	Dokumente	369
5	Arbeitsvorschläge	370
6	Schwerpunkte	370
7	Literatur	

Baustein B 12

Friedhelm Boll

Sozialdemokratie und Wehrfrage

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	374
2.1	Belastungen aus der Geschichte	374
2.2	Problemfelder	374
2.3	Volkwehr anstelle des stehenden Heeres	375
2.4	Die Fundamentalopposition gegen die Gewaltpolitik der Reichsleitung	379
2.5	Verpaßte Chancen in Weltkrieg und Revolution	381
2.6	Sicherung der Demokratie vor dem Militär – Sicherung der Menschenwürde beim Militär	382
3	Verzeichnis der Dokumente	384
4	Dokumente	385
5	Arbeitsvorschläge	396
6	Schwerpunkte	397
7	Literatur	397
		373

Friedhelm Boll

Sozialdemokratie und Friedensbewegung

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	400
2.1	Das Marxsche Theorieerbe: Frieden durch Revolution	401
2.2	Isolation und Machtlosigkeit der Sozialdemokratie	402
2.3	Der internationale Charakter der sozialdemokratischen Friedensbewegung	403
2.3.1	Agitationserfolge, Abhängigkeit von den Parteiführungen, Vertiefung der Klassengegensätze	403
2.3.2	Die Herausbildung einer präventiven Friedensstrategie und ihr Scheitern beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges	404
2.3.3	Die Haltung des Mehrheitsflügels	405
2.3.4	Der Marximalismus der radikalen Linken	405
2.3.5	Die konkrete Übergangstrategie der gemäßigten Opposition	406
2.4	Neuanfang nach 1945	408
2.5	Sozialdemokratie und Pazifismus	409
2.5.1	Vor dem Ersten Weltkrieg	409
2.5.2	In der Weimarer Republik und in der Bundesrepublik	411
2.6	SPD und Friedensbewegung heute	412
3	Verzeichnis der Dokumente	414
4	Dokumente	415
5	Arbeitsvorschläge	436
6	Schwerpunkte	437
7	Literatur	437

Reimund Seidelmann

Imperialismus und Dritte Welt

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	440
2.1	Der Kolonialismus des Deutschen Kaiserreiches und die deutsche Arbeiterbewegung	440
2.1.1	Kolonialismus im Deutschen Reich vor 1918	441
2.1.2	Verzicht auf Weltpolitik in der Weimarer Republik	441
2.2	Die Imperialismusdebatte	
2.3	Entkolonialisierung und Entwicklung in der Dritten Welt und die Unterstützung durch die SPD	442
2.4	Grundprobleme der Dritten Welt aus der Sicht der SPD	443
2.5	Der Nord-Süd-Dialog und die SPD	445
2.6	Entwicklungspolitik aus Sicht der Bevölkerung in den Industrieländern und die Aufgaben sozialdemokratischer Vertrauensarbeit	446
2.7	Chronologie	448
3	Verzeichnis der Dokumente	448
4	Dokumente	455
5	Arbeitsvorschläge	455
6	Schwerpunkte	456
7	Literatur	439

Susanne Miller/Hans-Josef Steinberg

Die Sozialdemokratie und die nationale Frage

1	Inhaltsverzeichnis	458
2	Text	458
2.1	Teil I: Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges Von Hans-Josef Steinberg	458
2.1.1	Marx und Engels zur nationalen Frage	459
2.1.2	Die nationale Frage in der Vorkriegssozialdemokratie	460
2.1.3	Die Sozialdemokratie am Beginn des Ersten Weltkrieges	461
2.2	Teil II: 1914 bis zur Gegenwart Von Susanne Miller	462
2.2.1	Der Erste Weltkrieg	462
2.2.2	Militärischer und politischer Zusammenbruch 1918	462
2.2.3	Der Friedensvertrag von Versailles	464
2.2.4	Das „andere Deutschland“	464
2.2.5	Die SPD nach 1945	466
3	Verzeichnis der Dokumente	467
4	Dokumente	474
5	Arbeitsvorschläge	474
6	Schwerpunkte	475
7	Literatur	457

Ulrich Sarcinelli

Sozialer Wandel und Volksparteienkonflikt

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	478
2.1	Illegalität und politische Massenorganisation – die Sozialdemokratie im Kaiserreich	478
2.1.1	Soziale Verankerung im vopolitischen Raum	478
2.1.2	Aus der Illegalität zur Massenorganisation	479
2.2	Kontinuität der Parteistruktur in der demokratischen Republik von Weimar	479
2.2.1	Fixierung auf das „sozialdemokratische Milieu“	480
2.2.2	Die „Verbürgerlichung der Partei“	480
2.2.3	Parteifunktionär als Beruf	480
2.2.4	Grenzen der Wählermobilisierung	481
2.2.5	Klassendualismus und Volkspartei	482
2.3	Parteistruktur und sozialer Wandel der SPD seit 1945	482
2.3.1	Die Bundesrepublik als „nivellierte Mittelstandsgesellschaft“?	483
2.3.2	Wählerstagnation im „30-Prozent-Turm“	484
2.3.3	Godesberg: Der Abbau von Mobilisierungsbarrieren	485
2.4	Der sozialstrukturelle Wandel der SPD: Volkspartei oder „Allerweltpartei“?	486
2.4.1	Zur Entwicklung der Mitgliederstruktur	487
2.4.2	Zur Entwicklung der Wählerstruktur	488
2.4.3	Zur Entwicklung der Funktionsstruktur	489
2.4.4	Die SPD – eine „Allerweltpartei“?	490
2.5	Die innerparteiliche Verarbeitung der sozialen Umschichtung	490
2.5.1	Das Beispiel des Münchner SPD-Unterbezirks	492
2.5.2	Integrationsoffenheit oder Rückbesinnung auf die Parteitradition	493
3	Verzeichnis der Tabellen und Dokumente	495
4	Tabellen und Dokumente	519
5	Arbeitsvorschläge	519
6	Schwerpunkte	520
7	Literatur	477

Baustein B 17/I

Susanne Miller

Sozialdemokratie in der Regierung

1	Inhaltsverzeichnis	
2	Text	524
2.1	Die Isolierung der deutschen Sozialdemokratie von der Macht	524
2.1.1	Entscheidungen im Ersten Weltkrieg	525
2.1.2	Anwartschaft auf „die Macht im Staate“	525
2.2	Die Sozialdemokratie in der Weimarer Republik	525
2.2.1	Die Novemberrevolution	526
2.2.2	Die „Weimarer Koalition“	527
2.2.3	Friedrich Ebert als Reichspräsident	528
2.2.4	Das Ende der Weimarer Koalition	529
2.2.5	Die Regierung Braun in Preußen	529
2.2.6	Zur Beurteilung sozialdemokratischer Regierungspolitik 1918–1920	530
2.2.7	SPD nicht mehr führende Regierungspartei	530
2.2.8	Das zweite Kabinett Müller – die Große Koalition	
2.2.9	Zur Beurteilung sozialdemokratischer Regierungspolitik in der Weimarer Republik	531
2.3	Die Sozialdemokratie in der zweiten deutschen Republik	532
2.3.1	Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg	533
2.3.2	Die Bildung der Bonner Großen Koalition	534
2.3.3	Die sozial-liberale Koalition	
2.3.4	Zur Beurteilung sozialdemokratischer Regierungspolitik in der Bundesrepublik	536
2.4	Chronologie	537
3	Verzeichnis der Dokumente	539
4	Dokumente	540
5	Arbeitsvorschläge	548
6	Schwerpunkte	549
7	Literatur	550
		523

Michael Scholing

**Kritischer Kommentar
zu dem Baustein B 17/I (Susanne Miller)**

Sozialdemokratie in der Regierung

1	Inhaltsverzeichnis	552
2	Text	552
2.1	Sozialdemokratie und politische Macht im Kaiserreich	553
2.2	Die Sozialdemokratie in der Revolution 1918/1919	
2.3	Versäumnisse der SPD als Regierungspartei in der Weimarer Republik	554
2.4	Probleme sozialdemokratischer Regierungspolitik heute	555
		551

Reinhard Weil

Direkte und indirekte Erfolge der Arbeiterbewegung

1	Inhaltsverzeichnis	558
2	Text	558
2.1	Wie werden Erfolge gemessen? – Der theoretische Bezugsrahmen	559
2.2	Was sind direkte und was sind indirekte Erfolge? – Die Auswahlprinzipien	559
2.3	Aufbau des Materials – Überblicke	564
2.4	Situation der abhängig Beschäftigten im Betrieb	572
2.5	Situation der abhängig Beschäftigten in der Gesellschaft	577
2.6	Verhältnis von Staat und Wirtschaft	585
3	Arbeitsvorschläge	585
4	Schwerpunkte	586
5	Literatur	557

Michael Scholing

Direkte und indirekte Erfolge der Arbeiterbewegung – Kritik

1	Inhaltsverzeichnis	588
2	Text	588
2.1	Vorbemerkungen/Grundsätzliches	
2.2	Sozialpolitik im Spannungsfeld von sozialer Kontrolle und Verbesserung der Lebenschancen	590
2.3	Organisatorische Stärke und politische Ohnmacht der Arbeiterbewegung im Kaiserreich	591
2.4	Der „Kriegssozialismus“ und die Bildung der „Zentralarbeitsgemeinschaft“	593
2.5	Gelungene Reformen und gesellschaftspolitische Versäumnisse der Revolutionsregierung 1918/1919	593
2.6	Politik der „sozialen Reform“ in der Weimarer Republik	594
2.7	Politisch-programmatische Umorientierung der Arbeiterbewegung nach 1945	596
2.8	Sozialliberale Reformpolitik seit 1969	598
3	Arbeitsvorschläge	600
4	Schwerpunkte	600